
Merkblatt

Feststellungsprüfung zum Nachweis der besonderen künstlerischen Befähigung

Die Feststellungsprüfung besteht aus zwei Teilen:

1.) Vorauswahl

Anmeldung und Online-Mappe <https://mappe.hawk.de>

In der Vorauswahl werden die eingereichten künstlerischen Arbeitsproben gesichtet und dahingehend beurteilt, ob eine eigenschöpferische und inhaltlich reflektierte Auseinandersetzung mit gestalterischen Mitteln erkennbar ist, die auf eine besondere künstlerische Befähigung schließen lässt.

Bewerten mindestens zwei Prüfende die Voraussetzungen als erfüllt, ist eine Teilnahme an der Prüfung möglich.

Die Bewerbenden werden schriftlich über das Ergebnis benachrichtigt und erhalten entweder eine Einladung zur Prüfung oder eine Absage.

Einladung zum zweiten Teil des Feststellungsverfahrens:

Mit dieser Einladung wird die Aufgabenstellung für eine Hausarbeit versendet.

2.) Prüfung

Die Prüfung besteht aus drei Teilen.

a) Hausarbeit

Mit der Einladung zur Prüfung erhalten Bewerbende eine Hausarbeit in Form einer gestaltungs-praktischen Aufgabenstellung für eine Hausarbeit. Die Aufgabenstellung ist für alle Designfachrichtungen gleich. Die Wahl des Mediums zur Umsetzung der Hausarbeit ist frei, sie kann zwei- oder dreidimensional sein, zeitbasiert oder interaktiv. Der Zeitraum bis zum Kolloquium steht dafür zur Verfügung. Die Aufgabe wird so formuliert sein, dass sie innerhalb eines Arbeitstages gut erfüllt werden kann. Das Ergebnis der Hausarbeit ist im Rahmen des Kolloquiums zu präsentieren. Zusätzlich ist eine Hausarbeit- Kurzdokumentation spätestens am Tag vor dem Kolloquium im PDF-Format hochzuladen (1 bis max. 2 DIN A4 Seiten, Abbildungen/Screenshots/Visualisierungen, Kurztext, Vorname, Name, Datum). Der Upload-Link für die Kurzdokumentation wird mit der Aufgabenstellung versendet.

b) Portfolio

Das Portfolio ist eine Sammlung von 15 bis 20 selbstgefertigten freien oder angewandten Arbeiten, in denen eine eigenschöpferische und inhaltlich reflektierte Auseinandersetzung mit gestalterischen Mitteln erkennbar ist. Die Arbeiten können thematisch zusammengefasst werden und den prozessualen Charakter der Gestaltungsfindung verdeutlichen. Das Portfolio ist zum Kolloquium mitzubringen. Arbeiten aus der Vorauswahl dürfen enthalten sein.

c) Kolloquium

Das Kolloquium findet zu den von der Feststellungskommission vorgelegten Terminen am Campus der Fakultät Gestaltung statt. Über Ausnahmen entscheidet die Feststellungskommission.

Im Kolloquium vor mindestens zwei Prüfenden präsentiert und erläutert die bzw. der Bewerbende die Hausarbeit und das Portfolio.

Das Portfolio kann im Kolloquium in analoger oder digitaler Form präsentiert werden. Ein analoges Portfolio soll das Format 70 cm x 100 cm x 10 cm nicht überschreiten und muss mit dem Namen der bzw. des Bewerbenden versehen sein. Ein digitales Portfolio kann mittels eines geeigneten, von der bzw. dem Bewerbenden mitgebrachten Mediums präsentiert werden. Die Fakultät stellt für die Präsentation keine Technik oder Internetverbindung zur Verfügung. Präsentationsformen, die sich nicht an diese Vorgaben halten, müssen von der Feststellungskommission nicht berücksichtigt werden.

Darüber hinaus können Fragen zum Werdegang, zur Studienmotivation und zu gestaltungsrelevantem Grundlagenwissen gestellt werden. Das Kolloquium hat eine Dauer von 10–15 Minuten. Bei Zuspätkommen entscheiden die Prüfenden, ob eine Teilnahme an der Prüfung noch sinnvoll bzw. möglich ist. Die künstlerische Bewerbungsmappe und das Ergebnis der Hausarbeit darf wieder mitgenommen werden.

Bewertungspunkte

Für das Gesamtergebnis werden die für die einzelnen Prüfungsteile erzielten Punkte aller Prüfenden addiert, durch die Anzahl der Prüfenden geteilt und auf eine Dezimalstelle gerundet. Es können maximal 9 Punkte erreicht werden.

Vorauswahl	erfüllt = Einladung zur Prüfung (nicht erfüllt = Absage/keine Einladung zur Prüfung)
Portfolio	max. 3 Punkte
Hausarbeit	max. 3 Punkte
Kolloquium	max. 3 Punkte

Die besondere künstlerische Befähigung ist festgestellt, wenn in jedem der Prüfungsteile – Hausarbeit, Portfolio und Kolloquium – mindestens ein Punkt und damit insgesamt wenigstens drei Punkte erreicht wurden. Ist einer der Prüfungsteile ohne Punkte bewertet, ist die besondere künstlerische Befähigung nicht nachgewiesen, auch wenn die Gesamtpunktzahl drei oder mehr beträgt.

Ort der Prüfung

Die Prüfung findet in den Räumen der Fakultät Gestaltung am Campus in Hildesheim statt. Die Einführung beginnt um 9 Uhr im Foyer des Hauses E, Renatastraße 11, 31134 Hildesheim. Der Parkplatz am Campusgelände ist an diesem Tag für Sie geöffnet.

Zusatzangebot:

Mehrfach an diesem Tag bieten unsere Studierenden Führungen durch unsere Fakultät und in die Kompetenzfelder an, stehen dabei auch für Fragen zur Verfügung, sodass Sie beste Gelegenheit bekommen uns und unsere Gestaltungsphilosophie kennenzulernen.

Verhindert am Tag der Prüfung?

Sind Sie am Tag der Prüfung aus triftigen Gründen wie Krankheit oder Abiturprüfung verhindert, muss bis spätestens zwei Tage nach dem Prüfungstermin eine schriftliche Erklärung der Hinderungsgründe mit Nachweisen (Attest, Bescheinigung der Schule) vorliegen. Die Feststellungskommission entscheidet über die Anerkennung als triftigen Grund sowie darüber, ob ein Nachholtermin möglich ist. Sollten Sie am Tag der Prüfung zu spät kommen entscheidet die Feststellungskommission, ob eine Teilnahme an der Prüfung noch möglich ist.

Gültigkeit des Prüfungsergebnisses

Der Nachweis der besonderen künstlerischen Befähigung ist für drei Jahre gültig.

Falls Sie ihr Ergebnis verbessern wollen, dann ist eine erneute Teilnahme am Feststellungsverfahren möglich. Dazu muss die Teilnahme neu beantragt und das komplette Verfahren durchgeführt werden. Wir berücksichtigen Ihr bestes Resultat.

Ihren Studienplatz müssen Sie gesondert beantragen!

Der Nachweis der besonderen künstlerischen Befähigung ist eine Voraussetzung dafür.

<https://www.hawk.de/de/studium/bewerbung>

Wir vergeben unsere Studienplätze nach der Höhe der erzielten Punkte.

FAQ zur Bewerbungsmappe/Portfolio mit 15-20 künstlerischen Arbeiten

Wie groß sollte die Mappe/das Portfolio sein?

Die Mappe/das Portfolio soll das Format 70 cm x 100 cm x 10 cm nicht überschreiten und muss deutlich mit Namen und Anschrift versehen sein.

Wie viele Arbeiten sollten in die Mappe/das Portfolio?

Die Mappe/das Portfolio ist eine Sammlung von 15 bis 20 selbstgefertigten freien oder angewandten Arbeiten, in denen eine eigenschöpferische und inhaltlich reflektierte Auseinandersetzung mit gestalterischen Mitteln erkennbar ist. Arbeiten aus der Vorauswahl dürfen enthalten sein. Skizzenbücher können gerne beigelegt werden.

Wie sollen die Arbeiten präsentiert werden?

Das Portfolio und das Ergebnis der Hausarbeit können im Kolloquium in analoger oder digitaler Form präsentiert werden.

Ein digitales Portfolio oder ein digitales Hausarbeit-Ergebnis kann mittels eines geeigneten, von der bzw. dem Bewerbenden mitgebrachten Mediums präsentiert werden. Die Fakultät stellt für die Präsentation keine Technik oder Internetverbindung zur Verfügung. Im Kolloquium werden 2-3 Lehrende anwesend sein, sodass eine Beamer-Projektion nicht notwendig ist.

Bedenken Sie die Gesprächszeit im Kolloquium. Planen Sie das Starten/Installieren digitaler Technik in den vorgegebenen Zeitrahmen ein.

Müssen die Arbeiten mit Passepartout präsentiert werden?

Wenn es ihren Arbeiten und der Mappe gut tut: ja (z.B. bei vielen unterschiedlichen Formaten). Es muss aber nicht jede Zeichenstudie und Skizze aufwändig präsentiert sein.

Dürfen nur Originalarbeiten in die Mappe?

Bitte möglichst viele Originalarbeiten. Die Qualität der Arbeit lässt sich so am besten beurteilen. Reproduktionen und digitale Visualisierungen von manuell erstellten Zeichnungen und Malerei sollten die Ausnahme sein.

Was ist mit Fotografie?

Künstlerische Fotografie selbstverständlich ja. Digitale Fotografie bitte als hochwertiger Ausdruck oder Abzug. Auch rein fotografische Mappen sind möglich.

Was ist mit plastischen Arbeiten?

Bedenken Sie die Gesprächszeit im Kolloquium. Planen Sie das Aus- und Einpacken von plastischen Objekten in den vorgegebenen Zeitraum ein. Oft sind gute, sachliche Abbildungen ihrer dreidimensionalen Arbeiten aussagekräftig genug. Größenangaben nicht vergessen.

Wie präsentiere ich digitale Arbeiten?

Zeigen Sie gut nachvollziehbar Ihren künstlerischen Eigenanteil an der Gestaltung, zeigen Sie auch den Entstehungsprozess, wie Scribbles, Layouts, Teilentwürfe. Beschreiben Sie kurz, was Sie mit der Arbeit bezweckt haben. Ein digitales Portfolio oder ein digitales Hausarbeit-Ergebnis kann mittels eines geeigneten, von der bzw. dem Bewerbenden mitgebrachten Mediums präsentiert werden. Die Fakultät stellt für die Präsentation keine Technik oder Internetverbindung zur Verfügung. Im Kolloquium werden 2-3 Lehrende anwesend sein, sodass eine Beamer-Projektion nicht notwendig ist.

Bedenken Sie die Gesprächszeit im Kolloquium. Planen Sie das Starten/Installieren digitaler Technik in den vorgegebenen Zeitrahmen ein.

Wie präsentiere ich Film/Animation/Stop-Motion/Sound und Internetseiten?

So, dass wir sie ohne Probleme ansehen können. Ein digitales Portfolio oder ein digitales Hausarbeit-Ergebnis kann mittels eines geeigneten, von der bzw. dem Bewerbenden mitgebrachten Mediums präsentiert werden. Die Fakultät stellt für die Präsentation keine Technik oder Internetverbindung zur Verfügung. Im Kolloquium werden 2-3 Lehrende anwesend sein, sodass eine Beamer-Projektion nicht notwendig ist. Bedenken Sie die Gesprächszeiten im Kolloquium. Planen Sie das Starten/Installieren digitaler Technik in den vorgegebenen Zeitrahmen ein.

Äpfel oder Birnen? Was soll nun in die Mappe?

Zeichnen Sie keine Äpfel, wenn Sie sich nicht dafür interessieren. Und malen Sie keine Birnen, wenn Sie nicht wissen warum. Wir wollen anhand ihrer Mappe beurteilen, ob sie eine interessierte und gestalterisch begabte Person sind. Experimentierfreude und gestalterisches Vermögen, lassen sich zwar auch an Äpfeln und Birnen demonstrieren, aber wenn Sie mit wachen Augen ihre Umwelt betrachten, finden Sie sicher noch zahlreiche andere interessante Themen, die sich zeichnerisch, malerisch, fotografisch, plastisch oder virtuell umsetzen lassen.

Viel Erfolg!

Hildesheim, 17.06.2025

Unsere Internetseite:

<https://www.hawk.de/de/studium/studiengaenge/ba-gestaltung-hildesheim/bewerbung>